

Die Prüfung der beiden Geschäfte erfolgte. Seitens der städtischen Aufsichtsbürokratie ist eine Prüfung der Bücher und der Kasse vorgenommen worden, wobei jedoch alles in Ordnung befunden worden ist. Wie man hört, soll auch die Zahlung von Schmiergeldern eine gewisse Rolle in dieser Angelegenheit spielen.

Freiburg, 29. Februar. Der König wird sich nächsten Dienstag nach Döbeln begeben, um dem dortigen Garnisonkommando einen Besuch abzustatten. Im Anschluß daran werden Fahrten besichtigt werden. Nach einem Besuche des Soldatenheim wird der Monarch bei Hauptmann Dr. Drehsel das Frühstück einnehmen. Anschließend werden in der Amtshauptmannschaft Besuche stattfinden.

Neues aus aller Welt.

100 000 Wiener Kinder nach Ungarn. In Wien wurde eine Aktion eingeleitet, um im Sommer etwa 100 000 Kinder nach Ungarn zu bringen, damit sie eine bessere Verpflegung erhalten.

Morde und Selbstmorde in Berlin. Im sogenannten Scheunenviertel in Berlin, in der Wuladstraße, wurde vorgestern Abend die 50jährige Handwerkerin Frau Hermann ermordet und beraubt aufgefunden. Auf die Ermordung des Täters sind 3000 Mark Belohnung ausgesetzt. — In der Bremer Straße wurden die 31 Jahre alte verheiratete Frau Ida Dittmann, ihr 12jähriger, der 37 Jahre alte Schlosser Otto Börner aus Steinhilber, sowie der neunjährige Albert Dittmann tot aufgefunden. Sie waren durch Leuchtgas vergiftet.

Der Mord an dem Berliner Kaufmann Löwenthal. Der vom Amtsgericht Preussisch Litzke wegen Ermordung und Beraubung des Berliner Kaufmanns Löwenthal zum Tode verurteilte Otto Gebhardt hat

ein volles Geständnis abgelegt. Er gab an, daß er mit seinem Geschäftsfreund Löwenthal in dem Arbeitsraum seines Vaters in Strick gearbeitet sei. Im Verlauf dieses Streites habe er wohl infolge der Aufregung plötzlich die Bestimmung verloren, dinstags nach einem Gegenstand gegriffen und mit diesem auf Löwenthal eingeschlagen. Als er zu sich gekommen sei, lag Löwenthal tot am Boden. Die Leiche habe er dann im Garten der Parkbrauerei, der etwa hundert Schritte von seiner Wohnung entfernt liegt, unter einem Gehäcks begraben. Eine Gerichtskommission begab sich sofort an den Tatort nach Birnbaum. Man fand auch in dem bezeichneten Garten die Leiche Löwenthals, etwa einen halben Meter unter der Erde begraben, auf. Die Leiche war stark verwest und in einen Sack gewickelt. Das Gesicht war durch Hammerschläge vollkommen unkenntlich gemacht worden. Die Leiche des Ermordeten wird zur Feststellung der Todesursache seziert und nach der Freigabe auf Wunsch der Angehörigen Löwenthals nach Berlin überführt werden. Ueber den Verbleib der Löwenthal geraubten 40 000 Mark hat Otto Gebhardt bis jetzt noch keine Auskunft gegeben. Man nimmt an, daß er das Geld in Saarbrücken verstaft hat.

Kunst und Wissenschaft.

Das Grab Tollsteins gefunden. Nach der Vernichtung des Tollsteins gehörigen und jetzt durch seine Witwe verwalteten Gutes Tollenstein hat eine verbrüderliche Bande das Grabmal Tollsteins vernichtet und den Sarg geöffnet, in der Hoffnung, darin wertvolle Funde zu finden. Der Sarg wurde herausgeholt und nach der Durchsichtung vor dem Grabe stehen gelassen.

Wilhelm Otto, ein Veteran der Schauspielkunst, ist im 82. Lebensjahre in Lübeck gestorben. Er war mecklenburgisch-schwedischer Hofkammerherr a. D. Jahrzehntlang hatte er besondere Erfolge als Darsteller humorvoller Rollen. Er gehörte zu den Mitbegründern der Gesellschaft deutscher Bühnengedichteten. Sein ältester Sohn ist der Schauspieler Alexander Otto vom Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, der zweite Sohn ist Otto, Direktor des Bremer Stadttheaters. Friederike Aronau, die einst gefeierte Darstellerin, ist im 80. Jahre alt gestorben; sie war die berufene Trägerin der Städte

Heulste, Sardous, Dumas, deren Pariser Aufführungen sie vor dem deutschen Publikum an Ort und Stelle studierte. Die Künstlerin, die seit 1878 nicht mehr spielte, war in erster Ehe mit dem General Baron Schelsheim, in zweiter mit dem Fürsten Lubowitsch verheiratet.

Das genährte Herz. Ueber erfolgreiche Operationen an verletzten Herzen berichtet die Wiener klinische Wochenschrift. Es ist in mehreren Fällen gelungen, Stichverletzungen des Herzes nach Wundnähen der Wunde zu heilen. Die meisten Patienten konnten nach der Operation wieder ihrem Berufe nachgehen, nur selten traten Herzbeschwerden auf.

Todesfälle. In München ist der bekannte Maler und Illustrator Prof. Franz Simm im Alter von 88 Jahren gestorben. Simm war geborener Wiener und lebte seit 1888 in München. Er ist besonders bekannt durch seine Zeichnungen für die „Fliegenden Blätter“, deren Mitarbeiter er bis zu seinem Tode blieb. In den meisten öffentlichen Museen ist seine Kunst vertreten. — Der Schriftsteller Werner Lautmann ist in Berlin gestorben. Lautmann war in Berlin geboren und lebte als Schriftsteller, als Dramatiker und als Übersetzer. Er stand im 80. Lebensjahre.

Zu Gutenberg 450jährigem Todestag. Am 24. Februar. Der bekannte Erfinder der Buchdruckerkunst wurde in Mainz geboren; unbestimmt ist, ob 1397 oder 1400. Er gehörte zum alten Patriziergeschlecht der „Gensfleisch“, das infolge von Streitigkeiten mit den „Sünften“ die Stadt verlassen mußte. Mehr als ein Jahrzehnt verbrachte Gutenberg in seiner Vaterstadt zurückkehrend. Der geistreiche Erfindergenie kam hier zur Ausfertigung. Statt der bisher in Holz geschnittenen Letzen und Satzgerüste verfertigte er bewegliche Letzen, die er in Blei- und Zinnlegierungen und zusammenhängen konnte. Mittels der schon bekannten Pressen, die zur Handarbeit bedient wurden, ließ er so als erstes großes Werk die 42 teilige lateinische Bibel drucken. Je mehr die Bedeutung des Buchdruckerwortes erkannt wird, desto mehr wird nachträglich der Erfinder der Buchdruckerkunst geehrt, der am 24. Februar 1468 arm und kinderlos in seiner Vaterstadt starb.

Tanejew. In Petersburg ist der Komponist Sergej Taneeff gestorben, einer der talentvollsten Vertreter der russischen Kompositionskunst gestorben. 1856 geboren, war er ein Schüler von Rubinstein und Tschaikowsky und hat zahlreiche Opern, sowie Opern für Orchester und Kammermusik geschrieben. Seit 1889 war er Direktor des Konservatoriums in Moskau.

Hohe Silberpreise. Bei einer Versteigerung in Paris wurde ein Bismarck-Pastell von Lenbach, auf dem der Kopf des Reichskanzlers in zwei verschiedene Stellungen wiedergegeben ist, 38 500 Fr. bezahlt.

Die Rose von Stambul
Ein zuverlässiges, in der Landwirtschaft erfahrenes
Dienstmädchen
welches helfen kann, wird gesucht.
Karlshagen, untere Hühnerstraße. **Louis Döhnert.**

Maurer,
samentlich für Kessell- und Schornsteine, gesucht
H. R. Heinicke, Chemnitz, Wuhlenplan 7.
Klopplerinnen werden mit dazu eintretendem Lohn
dauernd beschäftigt.
Aue, Albertstraße 3, 1.

Die Rose von Stambul
300 Zentner Speisekohlrüben
sind eingetroffen. **Paul Wagner,** Kartoffelhandlung
Telephon 180.

Besseres, bürgerliches
Mädchen
zur meiner Unterstützung vor-
mittags im Haushalt gesucht.
In Erf. im Muer Tagbl.
Dringendes und ehrliches
Dienstmädchen
sucht Adersb. Rich. Rau,
Chemnitz, Sonnenstr. 24.
Suche eine Stelle als
Landwirt
möglichst in der Umgebung.
In Erf. im Muer Tagblatt.
Tüchtige
Maschinen- u. Bau-
schlosser, Mieter u.
Geschäftsbauer
für sofort gesucht.
Sächsische Waggonfabrik
Werdau i. Sa.

Preis-
Aufgabe!
122 500
Mark und zwar:
1. Hauptpreis bar . . . M 1000.— 2. Hauptpreis bar . . . M 500.—
3. „ „ „ „ M 200.— 4.—5. „ „ je M 100.— M 200.—
6.—7. „ „ je M 50.— M 100.— 8.—17. „ „ je M 20.— M 200.—
18.—27. „ „ je M 10.— M 100.— 28.—67. „ „ je M 5.— M 200.—
60 000 Ferner: **120 000**
Wertgegenstände = m
als Trostpreise verteilen wir nach Entscheidung durch das Los unter diejenigen, die sich an dieser Preisauflage beteiligen. Nur die sehr geringen Versandspesen trägt der Empfänger. Sie erhalten von uns innerhalb 3 Wochen nach Lösungseingang Nachricht, ob diese richtig ist und gleichzeitig auch Mitteilung über den Preisverteilungs-Termin. Durch Einsendung der Lösung verpflichten Sie sich zu nichts; die Lösung senden Sie uns sofort in verschlossener Briefumschlag mit 15 Pfg. frankiert und Angabe Ihrer genauen deutlich geschriebenen Adresse. Für unsere Auskunft ist der Lösung Rückporto für Porto, Schreiblohn, Drucksachen usw. beizufügen. Feldpost wird nicht beantwortet.
Schreiben Sie sofort an den
Norddeutscher Kunstverlag „Hansa“ in Bremen Nr. 319.

Simmentaler Zugochsen
im Gewicht von 10 Zentner aufwärts kaufte zu höchsten Preisen
Heb. Seide, Wäitenbrand, Tel. 197.

20—25
Arbeiterinnen
für Drehbänke und Bohrmaschinen
für meine Munitionsabteilung
sowie für
Ludwig Hübler, Beierfeld.

Metallwarenfabrik
deren Inhaber anerkannt tüchtiger Verkaufs-Organisator
ist. — der Umgang hat sich nach Übernahme des Geschäftes
durch denselben in 8 Jahren verdoppelt. — will in
Berlin, Ritterstr. schön: Musterräume
errichten und zu diesem Zwecke nach dem Vertriebe einziger,
nicht konkurrierender Spielwarenfabriken (auch kleinerer
trotzender) übernehme. — Zwei besten eingetragene
Rechtliche besuchen die Kunsthand in Deutschland zweimal
im Jahre, so daß die Vertretung für ganz Deutschland über-
nommen werden kann. Es wolle sich auch solche Firmen
melden, für die diese Angelegenheit erst nach Vereinbarung
des Preisges Interesses hat. Angebote unter N. F. 300 an
die Geschäftsstelle des Muer Tageblattes erbeten.

Kraftige sauberer
Schulknabe
kann sich als Laufbursche
in Erf.
Metzgerstr. 46, part. links.
Kraftige
Mädchen
für Segeltuchnäherie,
auch Wäsche, sucht
Otto Glöner, Waserstr. 2, part.

Lehrerfräulein für
Contor
gesucht.
Sosser Metallwaren-Fabrikation Geib & Co.
G. m. b. H., Soja L. Erzgeb.
Gebrauchte
Badereinrichtung
zu verkaufen.
Wettinerstr. 48, p. l. Böhrnert.
Zu verkaufen
1 Tisch, 1 Kinderstuhl,
1 Regal, 1 Ledertasche
(passend für: Offiziersuniformen etc.)
und andere mehr.
Otto Wagner, Wettinerstr. 62, 3. Etz.
Kaufe gemäß § 15 der Bekanntm.
vom 25. 9. 1917 abtr.
Sektkorke 12 Pf.
Weinkorke 2 Pf.
und alle anderen Sorten neu
und geb. sowie zu Hochpreis.
Porto wird vergütet.
Otto's korkzentrale, Dresden-A.,
Pflanzliche Straße 16.
Leuchterlampe
mit Gasvorrichtung zu ver-
kaufen. Vogel, Kirchstr. 7, II.
Die Rose von Stambul

Schwarzbleche
1 1/2 mm stark, wünscht gegen solche von
0,50—0,60 mm stark umzutauschen.
Ludwig Hübler, Beierfeld, Sa.

Zu vermieten
ab 1. April od. 1. Okt. eine Wohnung,
bestehend aus
Stube, Küche und Schlafstube
in Dorf- u. Mansard-Raum,
Preis 150—175 Mark.
Wasser der Stadt gezogen.
Angebot unter N. F. 742 an die
Geschäftsstelle des Muer Tagbl. erbeten.
Günstiges Angebot!
Chär-Kräuter-Bitter Liter
Prosternitz gelb . . . 3.50
Liter
Wobben nicht unter 5 Liter gibt ab
H. Weiglog, Annaberg i. E.

Mehrere
Arbeiterinnen
finden sofort dauernde Beschäftigung bei
Sächs. Emailier- und Stanzwerke
vormals Gebrüder Gnüchtel, Aktiengesellschaft,
Lauter i. Sa.
Die Rose von Stambul